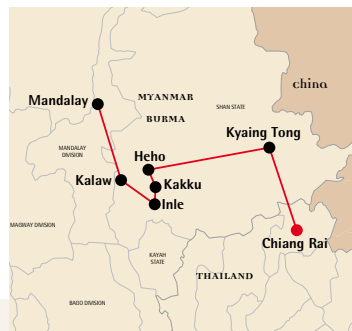




## buddhistische Traditionen

Buddhistische Mönche und Einsiedler haben sich seit jeher in diese Berggebiete zur Meditation zurückgezogen. So sind verschiedene Klöster und Pilgerwege entstanden. Doch auch viele ethnische Minderheiten leben in den dicht bewachsenen Hügeln und abgelegenen Tälern im Norden und Nordosten Burmas. Teils vom Buddhismus geprägt, teils ihren animistischen, schamanistischen Traditionen folgend pflegen sie ihre kulturelle Eigenheiten. Auf Ihrer Reise vom Norden Thailands durch Burma lernen Sie die Völker der Akha, Ahn und Lahu mit ihren schwarzen Zähnen, bunten Kleidern und gemesselm Schmuck kennen. Sie wandern auf den Pilgerpfaden und übernachten in einfachen Gasthäusern und lernen die lokale Gastfreundschaft, Lebensweise und Traditionen kennen.

13 Tage / 12 Nächte. Datum nach Wahl



Chiang Rai → Kyaing Tong (3 Nächte) → Heho → Kaku (1 Nacht) → Inle (2 Nächte/1 Tag) → Kalaw (2 Nächte) → Mandalay (3 Nächte)

Bemerkungen	Inbegriffen	Leistungen	Richtpreise pro Pers. in CHF
Reise ab Chiang Rai bis Mandalay. Für internationale Flüge, andere Hotelkategorien, Verlängerungen oder Programmänderungen erstellen wir gerne eine detaillierte Offerte.	Vollständiges Ausflugs- und Besichtigungsprogramm zu Fuss, im Boot und im Privatauto mit Fahrer und Reiseleiter. Eintrittsgebühren zu Sehenswürdigkeiten. Vollpension, ausser Mandalay (Mittagessen).	Hotels, Herbergen und Gasthäuser mit Frühstück. • Transfers bei Ankunft und Abreise im Privatauto mit Fahrer und Reiseleiter. • Transport: Flug in Eco. Klasse inkl. Taxen, Privatauto, Boot. • 2 Tage / 1 Nacht begleitete Wanderung und Tageswanderungen • Reisedok.	Ab 2 Personen Economy-Hotels 3'300 Erstklasse-Hotels 3'760  Ab 6 Personen Economy-Hotels 2'550 Erstklasse-Hotels 2'990

### REISEROUTE

<b>Tag 1</b>	<b>Ankunft in Chiang Rai, Auto Chiang Rai – Kyaing Tong (3 Nächte)</b>	<b>Hotel 3*</b>
Tag 1-3	Kyaing Tong (auch: Kengtung), in den Bergen des östlichen Shan-Staates versteckt und unweit der thailändischen Grenze gelegen, hat einen Namen für seine landschaftliche Schönheit und die ethnische Vielfalt seiner Bevölkerung. Den lokalen Traditionen begegnet man beim Gang über den Markt und beim Besuch der Dorfgemeinschaften, die von Modernisierungen scheinbar noch weitgehend unberührt geblieben sind. Von Interesse sind auch die Spuren der Kolonialvergangenheit, so etwa die katholische Kirche und anderen Bauten aus jener Zeit.	
<b>Tag 4</b>	<b>Transfer zum Flughafen, Flug Kyaing Tong – Heho, Auto Heho – Kaku (1 Nacht)</b>	<b>Herberge</b>
	Inmitten einer malerischen Umgebung liegt das Pagodenfeld Kaku. Auf einem Quadratkilometer stehen dicht gedrängt 2'500 Temepl und Stupas. Diese bestehen meistens aus Backstein und Laterit und sind mit mythischen und glücksbringenden Symbolen geschmückt. Vom nahegelegenen Plateau hat man einen fantastischen Blick auf das zentrale Heiligtum der hier lebenden Pa-O Minderheit.	
<b>Tag 5-6</b>	<b>2 Tage / 1 Nacht Wanderung in der Umgebung von Kaku</b>	<b>Herberge</b>
	Pindaya ist für ihre weitläufigen Kalksteinhöhlen berühmt. Der Ort ist ein Zentrum der burmesisch sprechenden Taung-yo-Minderheit. Die berühmten Höhlen liegen oberhalb eines künstlich angelegten Sees versteckt in einem Kalksteinfelsen. In der Höhle wurden über Jahrhunderte hinweg über 8000 Buddhasstatuen aus Alabaster, Teakholz, Marmor, Backstein, Lack und Zement so aufgestellt, dass sie in den verschiedenen Höhlenräumen ein Labyrinth bilden.	
<b>Tag 6</b>	<b>Ende Wanderung, Transfer zum Inle See (2 Nächte)</b>	<b>Hotel 3* oder 4*</b>
Tag 7	Der Inle-See liegt unweit der Kleinstadt Taunggyi am Fuss eines Hügels. Er gehört zu den schönsten Landschaften Burmas, vor allem zwischen Januar und April, wenn die unzähligen Bäume blühen. Der See verdankt seinen Reiz auch seinem ganzjährig gemässigten Klima, das einst schon die britischen Kolonialbeamten angezogen, die hier Erholung von der sommerlichen Hitze gesucht haben. Von Interesse ist der Ort auch dank seinen schwimmenden Gärten, seinen erstaunlichen Pfahlwerkhäusern und der Phaung Daw U-Pagode, wo Buddha-Statuen aus dem 5. Jh. aufbewahrt werden. Die Farben und das rege Leben der Märkte in den umliegenden Dörfern begeistern jeden Besucher. Verschiedene Bergvolkgruppen der Provinz Shan tauschen Gemüse, Früchte, Handwerke und Zigarren sowie zahlreiche von China und Thailand kommende Schmugglerartikel.	
<b>Tag 8</b>	<b>Boot + Auto Inle See – Kalaw (2 Nächte)</b>	<b>Hotel 2* oder 3*</b>
Tag 8-9	Kalaw ist eine ehemaligen "Hill Station" am Rande der Shan-Hochebene. Wie am Inle-See suchten auch in Kalaw einst englische Kolonialbeamten Zuflucht vor der sengenden Hitze des Tieflandes. In der Umgebung laden ausgedehnte Kieferwälder und fruchtbare Täler zu Spaziergängen ein, in ein- oder mehrtägigen Wanderungen können die Dörfer verschiedener ethnischer Minderheiten besucht werden.	
<b>Tag 10</b>	<b>Auto Kalaw – Mandalay (3 Nächte)</b>	<b>Hotel 3* oder 4*</b>

---

Tage 10-12      Mandalay liegt im Herzen Burmas und ist die zweitgrösste Stadt des Landes. 1857 verlegte König Mindon seinen Regierungssitz hierher, in Gedenken an die Geburt Buddhas 2400 Jahre zuvor. Davon zeugt die gewaltige Palastanlage, die das Zentrum der Stadt dominiert. Sagaing, auf der gegenüberliegenden Seite des Flusses Irrawady gelegen, zählt heute mit seinen unzähligen Tempeln, Pagoden und Klosteranlagen zu einem der grössten religiösen Zentren der Erde. Die ehemaligen Königsstädte Ava und Amarapura sind Hochburgen der religiösen Architektur Burmas. Dort kann man unzählige und sehr schöne Tempel und Pagoden, manchmal noch in Betrieb, manchmal als majestätische Ruinen, versteckt im Regenwald oder die Reisfelder überragend, entdecken. Eine weitere der vier alten Königsstädte in der Nähe Mandalays ist Mingun, wo der Besucher den riesigen unvollendeten Stupa erklimmen und die riesengrosse Glocke - sie soll die schwerste der Welt sein - bestaunen kann.

---

**Tag 13      Transfer zum Flughafen. Ende der Leistungen.**

---

Die Beschreibungen der Städte sind keine Besichtigungsprogramme. Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten. Preis gemäss Tageskurs vom 01.11.2017. Für internationale Flüge, andere Hotelkategorien, Verlängerungen oder Programmänderungen erstellen wir gerne eine detaillierte Offerte.